

5% Prior.-Anleihe von 1891 Kr. 600 000 in Stücken à Kr. 2000. In Umlauf Ende 1909: Kr. 180 000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg.: Innerh. 20 Jahren zu 105% durch Ausl. im Sept. per 31./12. von 1896 ab. Sicherheit für die 1891er Anleihe: II. Hyp. auf das Gesamteigentum — wie schon beschrieben — mit Bedingnis, dass diese II. Hyp. mit der fortgesetzten Tilg. der ersten in der Priorität aufrückt; ausserdem garantiert die Nordd. Jute-Spinnerei u. Weberei in Hamburg für Zs. und Kapital. Zahlst.: Hamburg: Vereinsbank. Eingeführt in Hamburg 26./6. 1891 mit 101%. Kurs in Hamburg Ende 1891—1909: 100.50, 96.40, 99, 102.25, 105.50, 105, 104.40, 104.50, 101, 100, 97, 102, 104, 104, 102.50, 102.50, 103.50, 102, 103%.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im April. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 10% z. R.-F., bis derselbe 10% des A.-K. ausmacht; der übrige Teil des Nettogewinnes soll an die Aktionäre verteilt werden nach Abzug etwaiger Reservestellungen für besondere Zwecke, welche die G.-V. zu bestimmen hat.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundstück 120 000, Fabrikgebäude inkl. Kontore, Lagerhäuser, Eisenb.-Geleise etc. 798 000, Turbinenkanal 133 000, Masch.- u. Betriebs-Einricht. 1 101 500, Kontorinventar 500, Wohngebäude u. sonstige Anlagen 352 000, Kassa u. Bankguth. 23 748, Wechsel 57 043, Effekten 93 600, Mobil. u. Betriebskto des Konsumvereins 22 500, Bestände an Rohjute, Heede u. in der Fabrik befindl. für Aufträge bestimmte Waren inkl. Copslager 788 186, Lager unverkaufter Waren 208 903, Bestände an Steinkohlen, Öl, Talg, Tran, Baumwoll- u. Nähgarn etc. 115 825, Aussenstände für Fabrikate 308 366, vorausbez. Assek.-Prämien 9555, Garantie-F. 76 780, Abrechn.-Kto 10 116. — Passiva: A.-K. 1 800 000, 5% Prior.-Oblig. I. Em. 90 000, do. II. Em. 180 000, Kredit. 1 708 682, R.-F. 208 103, Garantie-F.-Scheine 76 780, Res. für Skonto auf Aussenst. 6167, nicht erhob. Prior.-Zs. 9050, ausgel. Prior.-Oblig. 63 500, Tant. 3469, 4% Div. 72 000, do. alte 525, Vortrag auf 1910 1346. Sa. Kr. 4 142 843.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verbrauch v. Steinkohlen, Baumwoll- u. Nähgarn etc. 105 211, Arbeitslöhne inkl. Näherei ausserhalb der Fabrik 494 310, Reparatur.-Löhne u. Material. 49 606, Saläre inkl. Direktion u. techn. Beamte 57 345, Feuer- u. See-Assek. 23 590, Krankenkasse 4658, Unfallversch. 4413, Steuern, Zs., Bankprovis., Porto etc. 60 398, Prior.-Zs. 16 500, Abschreib. 70 505, Res. für Skonto auf Aussenstände 6167, Tant. 5000, 4% Div. 72 000, Vortrag auf 1910 1346. — Kredit: Bruttogewinn 944 892, Vortrag a. 1908 1365, Miete aus Arb.-Kolonie u. sonst. Anlagen 22 794. Sa. Kr. 969 051.

Kurs Ende 1890—1903: 110, —, —, —, 102.75, 126, 124.50, 124.50, 123.75, 98, 90, —, 55, 56%.

Einführungskurs am 25./7. 1890: 120%. Notiert in Hamburg. Die abgest. Aktien wurden im Nov. 1904 zum Handel an der Hamb. Börse zugelassen. Kurs in Hamburg Ende 1904—1909: 55, 60, 70, 75.50, 81, 67.50%.

Usance: Seit 2./1. 1899 ist der Div.-Coup. bis zum Tage der Div.-Zahlung mitzuliefern, ferner werden seit dieser Zeit 4% Stück-Zs. berechnet, früher 5%.

Dividenden: 1890: 5% (Bau-Zs.); 1891—1909: 4, 0, 6, 7, 10, 10, 10, 9, 0, 0, 0, 3¹/₂, 0, 0, 0, 0, 5, 4%,

Direktion: Dir. Fr. Afzelius, Fabrikör A. W. Wallberg, Dir. And. Johansson, Fabrikör Olof Wallberg, Halmstad; Dir. Max Meyer, H. Robertson, Hamburg; Stellv. Disp. J. R. Wallberg, Dir. Aug. Gesterling, beide in Oskarström; Comptoirchef W. Brauns, Dir. E. L. Berger, Halmstad; Konsul Hj. Wicander, Stockholm; Kaufmann J. M. Streiffert, Malmö.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Aktiebolaget Göteborgs Bank, Halmstad; Hamburg: Vereinsbank, Magnus & Friedmann.

Ungarische Asphalt-Actien-Gesellschaft in Budapest,

V. Nádor utcza 4.

Gegründet: 18./5. 1878, handelsgerichtl. eingetr. 29./7. 1878.

Zweck: Ausbeute einheimischer Asphaltgruben, Legung von Asphaltpflaster, Erzeugung aus Asphalt herstellbarer Fabrikate aller Art und der Handel mit dem Rohprodukte und Halbprodukten, der Betrieb aller in dieses Fach schlagenden Industrie und Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen.

Die Ges. hat die Ausbeutung und Verwertung der reichhaltigen Asphaltlager in Felső-Derna (Ungarn, Com. Bihar) übernommen und diese in Ungarn damals neue Industrie nach Überwindung der Anfangsschwierigkeiten zur Blüte gebracht, dabei ihre Werke und Fabriken stets erweitert und der Ausdehnung des Geschäfts entsprechend auch ihr A.-K. von ursprünglich öfl. 110 000, bis zum Jahre 1899 successive auf öfl. 1 900 000 = K 3 800 000 erhöht.

Die Ges. besitzt reiche Asphaltlager, auf welchem das Vorkommen von Asphalt durch zahlreiche Bohrungen in grosser Ausdehnung konstatiert ist, sowie einen Besitz von über 650 Kat. Joch = 375 ha Wald in Felső-Derna und Bodonos, ferner allen technischen Anforderungen entsprechend ausgerüstete Fabrikanlagen und Werke nebst Arbeiterwohnungen, Schule etc. und gewinnt die zum Betriebe ihrer Werke nötige Braunkohle ebenfalls aus dem eigenen Kohlenbergwerk in Bodonos, von wo die Kohle mittels eigener Drahtseilbahn nach Felső-Derna befördert wird. Die G.-V. v. 25. März 1900 beschloss, die Kohlenwerke und die Drahtseilbahn mit den dazu gehörigen Bestandteilen aus dem Rahmen der Ges. auszuschneiden und einer neu zu gründenden A.-G. (Biharer Kohlenwerk und Electricitäts-A.-G.) zu übertragen, deren Zweck nebst dem Betrieb der Kohlenwerke und der Drahtseilbahn auch die Erzeugung von elektrischem Strom für Beleuchtungs- und industrielle Zwecke, ferner die Errichtung, Erwerbung